

Ausgabe Nr.18 – 3. Oktober 2003

## **Das Bürgerhaus auf dem Burgholzhof wird bereits intensiv genutzt**

### **Veranstaltungsort für viele Initiativen - Treffpunkt für die Menschen des Stadtteils**

(bm) Seit dem 14. Januar nutzt die Hausaufgabenhilfe Burgholzhof das neue Haus, zuerst mit 13 Kindern, im neuen Schuljahr mit der doppelten Anzahl in zwei Gruppen. Zweimal wöchentlich werden Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren von ehrenamtlich tätigen Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem Stadtteil bei der Erledigung der Hausaufgaben unterstützt. Die Kinder sind stolz, in dem schönen, frisch renovierten Gebäude arbeiten zu dürfen, so Günther Weinhart. Die Vielzahl unterschiedlicher Räume komme den Bedürfnissen der Initiative sehr entgegen.

Susanne Detert und Angela Fetz freuen sich über die deutlich verbesserten Arbeitsbedingungen für die Töpfergruppe. Endlich verfügt man über fließendes Wasser beim Tonen. Auch die abschließbaren Schränke für Materialien und Werkzeuge sowie die Aufbewahrungsmöglichkeiten für die fertigen Produkte sind für beide ein echter Fortschritt.

Birgit Wiedemann bietet wöchentlich zwei Kurse der städtischen Musikschule an: einen für Vorschulkinder und einen für Kinder im Grundschulalter. Sie begrüßt vor allem die für die Musikerziehung notwendigen Bewegungsmöglichkeiten im großen Saal, so dass genügend Platz für Übungen und einen Stuhlkreis gleichzeitig vorhanden ist. Sehr dankbar ist sie auch dafür, dass sie ihre Unterrichtsmaterialien und Instrumente sicher verwahren kann.

Das Bürgerhaus ist Treffpunkt der Bürgerinitiative Burgholzhof, die jeden zweiten Dienstag im Monat zum Bürgertreff einlädt und damit Gelegenheit zum Meinungsaustausch für interessierte Bürgerinnen und Bürger bietet. Alexandra Rehm, Sprecherin der BI, wünscht sich als Ergänzung noch eine Verdunkelungsmöglichkeit, um z. B. im Rahmen eines Kulturprogramms auch Dias oder Filme zeigen zu können.

Die türkische Frauengruppe ist eine der Initiativen im Stadtteil, die am längsten existiert. Sie trifft sich regelmäßig am Mittwochmorgen zum gemeinsamen Frühstück und zum Meinungsaustausch. In den neuen Räumlichkeiten gibt es endlich Platz genug für einen gemeinsamen Frühstückstisch und es ist vor allem eine geräumige Küche vorhanden. Nurhan Altay von der Frauengruppe wünscht sich, dass auch das Angebot durch das städtische Elternseminar weitergeführt werden kann.

Martina Schütz und Antje Hofer von der Gemeinwesenarbeit sehen das Haus als Treffpunkt und als Zentrum für die Bürger des Burgholzhofs. Es biete Möglichkeiten aller Art, sich zu

treffen, sich kennen zu lernen, gemeinsam zu kochen, zu spielen, sich zu informieren und sich auszutauschen. Wichtig ist ihnen, dass das Haus offen für alle ist und die Bürgerinnen und Bürger mithelfen, das Leben im Haus zu gestalten.

Andreas Bernhard und Ewa Gincel haben im Jugendtreff die gewünschten Voraussetzungen für eine engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit. Entwickelt haben sie ein breites Angebot für Jugendliche, das auf großes Interesse stößt und rege angenommen wird.

Ute Teichmann erinnert sich an die Anfänge der Yoga-Gruppe, die in einem Wohnzimmer begonnen hat. Danach traf man sich im Erdgeschoss des Bürgerzentrums und schätzt jetzt die ganz besondere Atmosphäre im Saal unterm Dach mit dem "schönen, weiten Blick" aus den Fenstern des Obergeschosses. Als sehr positiv empfindet die Gruppe auch die zentrale Lage des Bürgerhauses, womit man sich zeitraubende Autofahrten erspare und zu Fuß kommen könne.

Die Redaktion der Stadtteilzeitung freut sich über ein zentrales und großzügiges Zuhause für die Stadtteilzeitung selbst und alle anderen engagierten Bürgerinnen- und Bürgergruppen. Sie hofft, dass im Haus ein Marktplatz der Ideen sowie zur Kommunikation zwischen allen aktiven Gruppen auf dem Burgholzhof entsteht und eine Vielzahl an Veranstaltungen angeboten wird.

Mittlerweile gibt es eine ganze Reihe weiterer Interessenten, die das Bürgerhaus nutzen möchten. Dazu zählen u. a. die Einrichtung eines türkisch-deutschen Treffens, das Herr Özdemir organisieren möchte; Frau Sauerwein sucht einen Übungsraum für die Flamenco-Gruppe; Frau Fischer beginnt mit der Kreativwerkstatt, der Integrationskurs wird von der VHS weitergeführt, ein Kurs für ausländische Eltern wird ebenso angeboten wie ein Englisch-Kurs für Grundschüler. Das Elternseminar plant ein Angebot für Eltern von Jugendlichen und nicht zuletzt startet die Stadtteilzeitung einmal monatlich ein Kulturprogramm am Freitagabend.

© Stadtteilzeitung Burgholzhof

Dieser Artikel sowie Wort- und Bildzeichen sind urheberrechtlich geschützt. Ein namentlich gekennzeichnete Beitrag gibt die Meinung der Autorin/des Autors wieder. Veränderungen dürfen nicht vorgenommen werden, eine Weiterverwendung oder Vervielfältigung ist nur zu privaten Zwecken gestattet. Eine öffentliche Verwendung bedarf der Zustimmung über [www.initiative-burgholzhof.de](http://www.initiative-burgholzhof.de)